

Betreff:AW: Offener Brief von LKoS

Datum:Tue, 24 Mar 2026 13:00:58 +0000

Von:buergerinfo <buergerinfo@ktn.gv.at>

An:'vorstand.lkos@a1.net' <vorstand.lkos@a1.net>

Sehr geehrter LkoS-Vorstand!

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Eberhard Burkel!

Sehr geehrte Frau Michelle Mayer!

Sehr geehrter Herr Ing. Norbert Runda!

Vielen Dank für Ihr Schreiben an Landeshauptmann Peter Kaiser – und dafür, dass Sie sich mit Ihren Sorgen und Bedenken zur geplanten 380 kV-Leitung, dem Lückenschluss des österreichweiten 380 kV-Netzes, an ihn wenden. In seinem Auftrag nehme ich dazu wie folgt Stellung:

Was ich allerdings bedauere, ist, dass Ihre Auseinandersetzung mit diesem so wichtigen und hochsensiblen Thema recht einseitig passiert. Um der Komplexität und der Tiefe gerecht zu werden, sind jedenfalls auch die Perspektiven anderer und neuerer Studien und weiterer ExpertInnen heranzuziehen. Vor allem aber sind Expertenaussagen im richtigen, das heißt gesamten, Kontext darzulegen. Wichtige Facetten bleiben von Ihnen ausgeblendet. Zudem – und das ist sehr schade - „untermauern“ Sie Ihre Aussagen mit einer Grafik „Kärnten 2060 zwischen Wildnis und Hochspannung“, die Ihrer Argumentation tatsächlich jede Seriosität nimmt.

Auch, was die Darstellung seines Tuns als Landeshauptmann anbelangt, blenden Sie weite Teile aus. Ich kann Ihnen versichern: Die KollegInnen des Amts der Kärntner Landesregierung und ich nehmen unsere Verantwortung sehr ernst. Wir wägen Aspekte ab, sind bemüht, unterschiedlichste Fachexpertisen anzuhören und Sachverhalte zu bewerten und das große Ganze im Blick zu haben.

Mit dem Netzraum Kärnten stehen wir jedenfalls vor einem der größten Projektvorhaben seit Jahrzehnten in Kärnten. Laut einhelliger Meinung von ExpertInnen ist es für eine sichere und gesicherte Stromversorgung für unser aller Zukunft unerlässlich. Warum? Das vorhandene Leitungsnetz stößt an seine Grenzen. Die Leitungsnetze waren, als sie vor mehr als einem halben Jahrhundert errichtet wurden, nicht für derart gewaltige Strommengen dimensioniert. Schon gar nicht für den Strombedarf der nahen Zukunft. Industrie, Wirtschaft und damit Tausende Arbeitsplätze wären massiv gefährdet. Ebenso die Stromversorgung der privaten Haushalte. Lassen Sie es mich so formulieren: Der Ausbau des Leitungsnetzes ist ein notwendiges Übel.

Für dieses Großprojekt gibt es einen gesetzlich klar vorgeschriebenen Verfahrensablauf mit einem UVP-Genehmungsverfahren. Die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) ist das strengste Prüfungs- und Genehmungsverfahren für Infrastruktur- und Bauvorhaben in Österreich: Die Verfahren werden transparent und lückenlos nach den Vorgaben abgewickelt. Für das UVP-Verfahren werden unabhängige, weisungsfreie Sachverständige für 26

Fachbereiche bestellt:

- Abfallwirtschaft
- Archäologie
- Biologische Vielfalt (Tiere, Pflanzen und deren Lebensräume)
- Brandschutz
- Elektrotechnik, Elektromagnetische Felder
- Energiewirtschaft und öffentliches Interesse
- Erschütterungen

- Fläche und Boden/Landwirtschaft
- Gewässerökologie
- Hochbau
- Humanmedizin
- Klima und Meteorologie (inkl. Klima- und Energiekonzept)
- Kulturgüter
- Landschaftsbild
- Luft (Emissionen)
- Luft (Immissionen)
- Luftfahrt – Technisches Kraftfahr- und Flugwesen
- Naturgefahren
- Ornithologie
- Raumordnung/Raumplanung (Freizeit und Erholung)
- Sachgüter
- Schalltechnik (Lärm)
- Verkehr und Verkehrssicherheit
- Waldökologie/Forstwirtschaft
- Wasserbau und Siedlungswasserwirtschaft
- Wildökologie und Jagdwirtschaft

Mit den besten Grüßen

Mag. Sandra Preiml, MA
Leiterin Strategische Landesentwicklung

AMT DER KÄRNTNER LANDESREGIERUNG

Web: www.ktn.gv.at

Email: buergerinfo@ktn.gv.at

Dieses E-Mail enthält vertrauliche Informationen. Falls Sie nicht der beabsichtigte Empfänger sind, dürfen Sie den Inhalt dieses E-Mails weder offen legen noch verwenden. Sofern Sie dieses E-Mail irrtümlich erhalten haben, ersuchen wir Sie, dieses an uns umgehend zurückzusenden und anschließend zu löschen.

This email is confidential. If you are not the intended recipient, you must not disclose or use the information contained in it. If you have received this mail in error, tell us immediately by return email and delete the document.